



Gewinner der Eiswette: Zeremonienmeister Dr. Dietrich Tripp (Zweiter von rechts) gratulierte (von links) Achim Roth, Yasmin Otto und Oliver Arnold, die alle auf 22.11 Uhr getippt hatten und sich damit den ersten Platz teilten.

Fotos: Battefeld

Kohl für einen guten Zweck

Lions-Club Frankenberg: Kulinarischer und kultureller Abend in der Rathausschirn

VON SUSANNA BATTEFELD

FRANKENBERG. Gutes Essen für eine gute Sache: Bereits zum zehnten Mal hatte der Lions-Club Frankenberg zum Grünkohlessen in die Rathausschirn eingeladen. 140 Gäste erlebten am Samstag einen geselligen und fröhlichen Abend mit Eiswette, Zeremonienmeister und dem Ratsvorsitzenden der Evangelischen Kirche in Deutschland, Präses Dr. Nikolaus Schneider, als Festredner.

Getreu dem Motto „We serve“ – wir dienen – werde der Frankenger Lions Club die Überschüsse des Grünkohlens wieder für karitative, soziale und kulturelle Zwecke einsetzen, kündigte deren Präsident Adam Daume in seiner Begrüßungsrede an.

„Unser Club und unsere Mannschaft bedienen Sie gern, wissen wir doch, dass wir mit Ihrer Großzügigkeit regional und überregional Gutes tun und insbesondere unsere Kinder- und Jugendprojekte finanzieren können“, sagte Adam Daume anlässlich des zehnjährigen Bestehens der Veranstaltung, die sich



Grünkohlessen: Das Frankenger Rote Kreuz sorgte für die kulinarische Versorgung der Gäste.

auch durch ein „williges und spendierfreudiges Publikum“ habe etablieren können.

Von den Lions unterstützte Projekte sind beispielsweise die in Zusammenarbeit mit der Ortenbergschule und der Edertalschule ins Leben gerufene „Kinderakademie“, das Programm „Klasse 2000“ sowie die in Kooperation der Philipps-Universität Marburg veranstaltete „Teddyklinik“. Außerdem verleiht der Club die Dr.-Jürgen-Föhrenbach-Auszeichnung für besonderes

Engagement im Sinne des Gemeinwohls.

Wie gut der gesellige Abend mit deftigem Essen, guten Getränken und launigen Reden bei den Gästen ankommt, bewies die ungebrochen starke Nachfrage nach einem Platz im „Frankenger Wohnzimmer“: „Etlichen Teilnahmewilligen haben wir schon absagen müssen“, berichtete Zeremonienmeister Dr. Dietrich Tripp, der als „notarius publicus“ durch den Abend führte und auch den Gastredner Dr.

h.c. Nikolaus Schneider vorstellte. „Schneider ist 2010 Nachfolger der ehemaligen Ratsvorsitzenden Margot Käßmann geworden und gilt als Verfechter einer gerechten, solidarischen und liberalen Gesellschaft“, sagte Tripp.

Ratsvorsitzender als Gast

Der gebürtige Duisburger, der auf Initiative von Lions-Mitglied Klaus Weise als Ehrengast referierte, gab unter der Überschrift „Was ist ein Mensch?“, theologische Impulse zu einem lebensfreundlichen Menschenbild.

Der Mensch sei ein besonderes Wesen und kein Zufallsprodukt einer herrenlosen Evolution, betonte der Theologe. Jeder trage „zwei Zettel“ bei sich, die ihn zu Demut, aber auch Selbstwertgefühl anhalten würden. Beeindruckt habe ihn einer der Grundsätze der Lions-Clubs, der sinngemäß heiße: „Leben ist ohne Nächstenliebe sinnlos“. „Das könnte ich mir für eine meiner nächsten Predigten klauen“, kündigte er an.

Für musikalische Unterhaltung sorgte der Männerchor „Total Vokal“ aus Niederasphe.